# Artenerhebung Ochsenkopfwiese am 23.06.2017

90-minütige Begehung durch Rudolf Braun, Steffen Heinze, Volker Violet und Rainer Zawatzky

#### **CHARAKTERISIERUNG**

1

Auf der gesamten, langestreckten Wiese dominierte gerade der Glatthafer (*Arrhenatherum elatior*). Seine gelben, bereits ausgesamten Rispen bestimmten das friedliche Bild zur schon im Westen stehenden Nachmittagssonne hin. Die Wiese ist trocken und besonders im östlichen Bereich um die Sitzgruppe des Volksparkes herum sehr artenreich und schön anzusehen. Hier wächst (spärlich) die hübsche Raue Nelke mit ihren vielen weißen Pünktchen auf den Blütenblättern, eine nicht häufige Pflanze, die auf der Roten Liste Baden-Württembergs auf der Vorwarnstufe steht (Rote Liste V).

2

Zu den Wiesenblumen gesellen sich Gebüsche, Einzelbäume und viele Arten der Wege, Wegränder und Brachflächen, eine sogenannte Ruderalflora. Eine große Rarität und Besonderheit ist, wenngleich unscheinbar, der Krähenfuß (*Lepidium didymum*).

Am östlichen Ende, jenseits der Gleise der Linie 5 (OEG), besticht eine beachtliche, solitäre Stiel-Eiche das Auge.

3

Zu den bereits genannten Komponenten des *Naturerlebnisraumes* kamen Schmetterlingsarten (Weißlinge, Bläulinge, Admiral), andere Insekten (Grashüpfer, Hummeln, eine Grabwespe) und Vogelstimmen (Mönchsgrasmücke, Amsel, Haussperling) hinzu. Ein Weißstorch überflog das Gelände sowie mehrere Rabenkrähen. Während einer NABU-Exkursion mit Sebastian Olschewski konnten wir im Frühjahr 2016 hier 16 Vogelarten zählen.

#### **PFLEGE**

Es ist nötig, das gesamte Areal und besonders auch seine Ränder jährlich einmal zu mähen.

### **NATURSCHUTZ**

Weil der Artenreichtum so groß ist, müssen wir dringend vor dem Beginn von Veränderungmaßnahmen eine UVU (Umweltverträglichkeitsuntersuchung) fordern

### **ARTENLISTEN**

Wir haben während der 1 ½ -stündigen Begehung ungefähr 100 Pflanzenarten erfasst

### Wiese:

Wiesen-Salbei Echtes Labkraut Hornklee Schafgarbe

Wiesen-Flockenblume Taubenkropf-Leimkraut

Glatthafer

Bunte Beilwicke

Spitz-Wegerich

Moschus-Malve

Esparsette

Wiesen-Labkraut

Weiß-Klee

Raue Nelke

Kleiner Wiesenknopf

Rauer Löwenzahn

Wiesen-Margerite

Knäuelgras

Wiesen-Klee

Wiesen-Platterbse

Wiesen-Bärenklau

Feld-Klee

### Gehölze

Vogel-Kirsche

Birnbaum

Wal-Nuss

Sommerflieder

Brombeere wenig

Weißdorn

Gewöhnliche Waldrebe

Blutroter Hartriegel

Sal-Weide

Birke

Moor-Birke

Berg-Ahorn

Esche

Stiel-Eiche

Jungfernrebe (Wilder Wein)

Haselnuss

Spitz-Ahorn

Ginkgo

Eschen-Ahorn

Götterbaum

Kultur-Rebe

## Sonstige Arten wärmebegünstigter Gebüschsäume, von Wegrändern und Ödland

# Raue Nelke (*Dianthus armeria*) Rote Liste V (Vorwarnstufe)

Natternkopf

Luzerne

Wegwarte

Breitblättrige Platterbse

Klatsch-Mohn

Johanniskraut

Acker-Schachtelhalm

Kriechendes Fingerkraut

Jakob-Greiskraut

Weiße Lichtnelke

Kratzbeere

Gelbe Resede

Goldrute glücklicherweise nur vereinzelt

Acker-Winde

Seifenkraut

Mäuse-Gerste

Krauser Ampfer

Rainfarn

Weidelgras Beifuß

Einjähriges Berufkraut

Wilde Möhre

Knollen-Platterbse

Großer Bocksbart

Acker-Kratzdistel

Bitterkraut

Zottel-Wicke

Kompass-Lattich

Wilde Karde

Katzenschweif

Löwenzahn

Weißer Steinklee

Hopfenklee

Zaunwinde

Pyrenäen-Storchschnabel

Kohl-Gänsedistel

Brennnessel

Nelkenwurz

**Breit-Wegerich** 

Echte Kamille

Krähenfuß (Lepidium didymum)

nur selten regional eingebürgerter Neophyt aus

sich nach und nach einbürgernde Zierpflanze

sich nach und nach einbürgernde Zierpflanze

Südamerika

Vogel-Knöterich

Pfeil-Kresse

Feld-Klee

Stumpfblättriger Ampfer

Punktierter Gilbweiderich

Zaun-Wicke

Akelei

Rainkohl

Klette

Schöllkraut

Weg-Distel regionale Besonderheit

Hirtentäschel

regionale Besonderheit

besonders hübsch